



## Haol mi fast

Wat is dat füor 'ne Fierie  
doch in de Fastnachtsdage.  
De äölste Opa is daobi  
un auk de jüngste Blage.  
Doch is nao een paar Dage  
dann väörbi de schöne Tied,  
dann segg wull mähr es eenen Mann,  
wenn he sinen Geldbühl süht:

Refrain:

Haol mi fast! Es geiht nich mähr.  
Ick kann nich mähr staohn.  
Ach, wat is dat füor'n Mallör  
so laige is mi't lange nich mähr gaohn.  
Vüör de Augen wött mi't schwatt  
un alles dreiht sick rüm.  
Help mi doch un haolt mi fast,  
süß fall ick üm!

De Jans, de drunk sick nülik een'n,  
he mag so gähn 'nen Kuotten.  
Met schwaorem Kopp un schwaore Been  
kam he nao Huse schuotten.  
De Frau, de schimppte vull Wenien,  
äs se em kuemmen saog.  
Dao meinde Jans: "Dat laot men sien!  
Mi geiht' all schlecht genog".

Refrain:

Haol mi fast! Es geiht nich mähr...

**T: Hermann van Bömmel**

**M: van Bömmel / Hans Elfers**